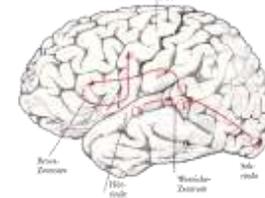


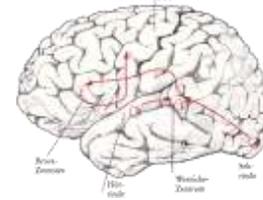
Entwicklung der neuen Ortsmitte Gottenheim - Bürgerbeteiligungsprozess -

Plenum 22.10.2012



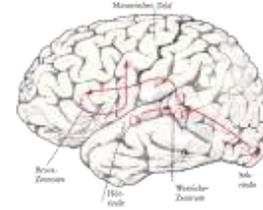
Inhalt

- 1. AG Dorfleben**
- 2. Ziele / Projektideen**
- 3. Hinweise / Wünsche**
- 4. Fragen**
- 5. Weitere Schritte der AG**



AG Dorfleben

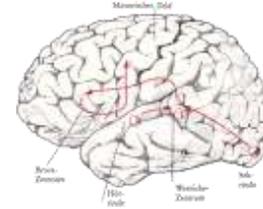
- **Rudi Bühler** Narrenzunft, Bürger
- **Lucia Dersch** Anwohnerin
- **Uwe Falk** Sportverein
- **Agnes Maier** Bürgerin
- **Tanja Marxen** Schulförderverein
- **Clemens Maurer** Bürgerscheune
- **Jutta Nopper** Tennisclub, Schulförderverein
- **Marion Riegger** Bürgerin
- **Lothar Schlatter** Narrenzunft
- **Annette Senn** Bürgerin



Ziele/Projektideen

Die Ideensammlung führte zu folgenden Projektbereichen:

- Zentraler Treffpunkt im Freien / Innerortsbereich
- Räumlichkeiten im Außenbereich des Ortes schaffen
- Neue Nutzungsmöglichkeiten für bestehende Räumlichkeiten im Innerortsbereich / zentral
- Touristische Infrastruktur und Angebote erweitern
- Spielplatz an Tunibergstraße ausbauen



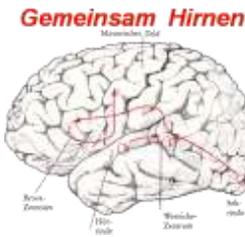
Projekt: Treffpunkt im Freien

Zweck / Nutzung:

- **Platz zum Verweilen / Treffpunkt**
 - Für Jung und Alt
 - Für Neubürger und Alteingesessene
 - Für Gottenheimer und Besucher

- **Kleinere Veranstaltungen, die Anlass für Begegnungen bieten**
 - Wochenmarkt
 - Flohmarkt
 - Weihnachtsmarkt
 - Platzkonzert der Vereine

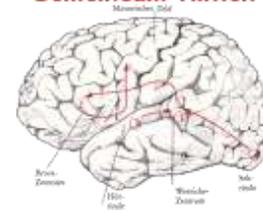
- **Kleineres gastronomisches Angebot, z.B. in Form von Selbstbedienung bei Gerome's (Beispiel: Le Croque Soleil am Busparkplatz Breisach)**



Projekt: Treffpunkt im Freien

Voraussetzungen:

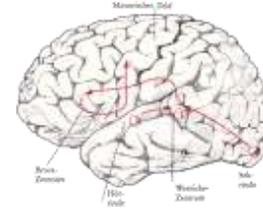
- **Lärmschutz – Konflikte mit Anwohnern vermeiden**
 - Art und Häufigkeit der Veranstaltungen
- **Verkehrssicherheit gewährleisten**
 - Straßen und Bahnlinie
- **Gute Beleuchtung**
- **Öffentliches WC**
- **Vorhandene Infrastruktur nutzen (z.B. Schule, Gerome's)**
- **Vielseitig nutzbar**
- **Zentral gelegen und zu Fuß erreichbar (für jung und alt)**
- **Genügend große Fläche für Gestaltung**



Projekt: Treffpunkt im Freien

Konkrete Gestaltung / Kernpunkte:

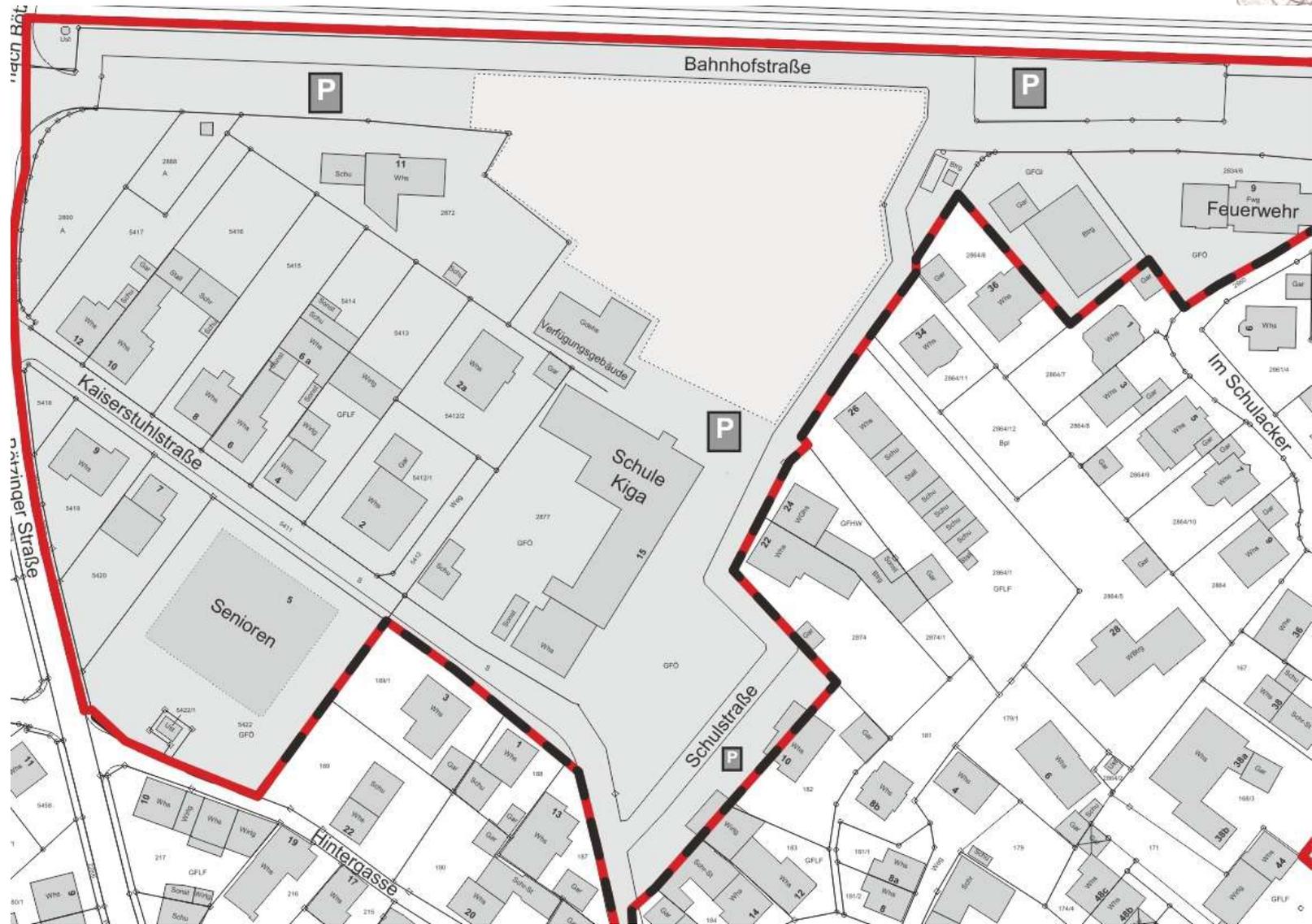
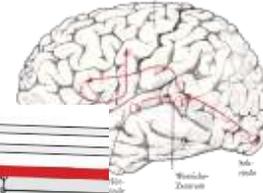
- Verlegung der Bahnhofstraße ab Bötzinger Straße bis Einmündung Schulstraße in Richtung Bahngleis
- Verlegung eines Teils der P+R-Plätze in Richtung Bötzinger Straße oder auf die andere Seite des Gleises
- Verlegung der Schulstraße über das angrenzende unbebaute Grundstück; alternativ: optischer Rückbau der Schulstraße, Gestaltung als Platz
- Verkehrsberuhigung der Bahnhofstraße und Schulstraße
- Zufahrt und Parkplätze für Anlieger, Geschäfte, Arztpraxis und Schule/KiGa
- Hauptzufahrt aus Richtung Bahnhofstraße

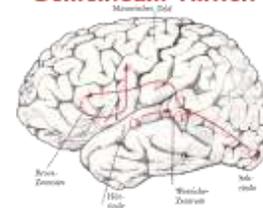


Projekt: Treffpunkt im Freien

Konkrete Gestaltung / Kernpunkte:

- Erhalt des „Bolzplatzes“
- Integration des Kindergartens in die Schule
- Gestaltung des Außenbereichs des Kindergartens auf dem neugewonnenen Gelände durch Verlegung der Schulstraße
- Neubau von Seniorenwohnungen / Pflege auf dem Grundstück des jetzigen Kindergartens
- Verlegung der Arztpraxis in die Seniorenwohnanlage

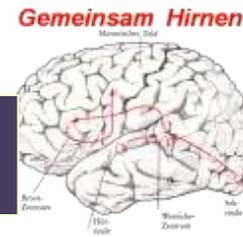




Ausstattung:



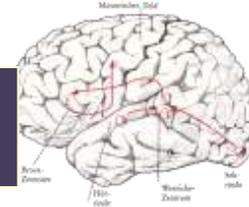
- Teilweise Überdachung mit Pergola z.B. angebaut an Schule (Infrastruktur, Konzerte)
 - Sitzplatz mit Tischen und Bänken,
 - Ruhebänke zum Sitzen und Liegen (Beispiel: www.rotondo.de)
 - Wasserspiel (Beispiele: Freiburg ZO, Kehl LGS-Gelände, Denzlingen Ortsmitte)
 - Bouleplatz, Tischtennis, Schach (mehrere kleine Tische)
 - Bolzplatz erhalten
 - Alte Waage erhalten, z.B. als Kiosk oder Info-Point
 - Gestaltung mit Sträuchern, Blumen und Grünfläche
- (Beispiel www.khk-dettelbach.de)



Projekt: Räume außerhalb Ortskern

Neubau eines Gebäudes außerhalb des Ortskernes für Vereine / Sport / Tagungen / Events

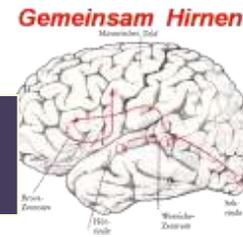
- Außerhalb des Ortskernes z.B. im Gewerbegebiet
- Flexibles, großes Raumkonzept für unterschiedliche Nutzung
- Schallschutz
- Räumlichkeiten für Vereine mit großem Raumbedarf einschließlich Lagerräume, z.B. Musikverein, Narrenzunft, Krach und Blech (geeignet für lärmintensive Nutzung und Proben)



Projekt: Räume außerhalb Ortskern

Neubau eines Gebäudes außerhalb des Ortskernes für Vereine / Sport / Tagungen / Events

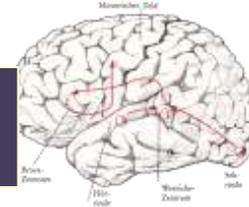
- Gleichzeitige (innerer Schallschutz) Nutzbarkeit für Sportveranstaltungen / Vereine, für die die Turnhalle zu klein ist (z.B. Tischtennis)
- Nutzbarkeit für kulturelle Veranstaltungen (nicht Bürgerscheune; diese ist gut untergebracht)
- Privater Musikprobenraum für Bands
- Gewerbliche Nutzung möglich: Veranstaltungen von Firmen, Tourismus, Bildung; professionelle Vermarktung notwendig



Projekt: Räume innerhalb Ortskern

Nutzung des bisherigen Vereinsheimes bei der Schule als „kleiner“ Innentreffpunkt

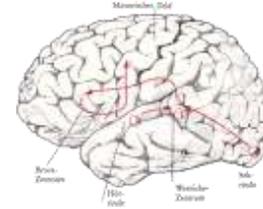
- „leise“ Aktivitäten => keine lärmintensive Nutzung
- Nutzung für weniger platzintensive Angebote / Veranstaltungen z.B.:
 - Nähstube (im Schulhaus im Dachgeschoss oder im Vereinsheim, in der Nähstube kann man sich Ratschläge und Unterstützung für das Nähen einholen zum Anfertigen oder Umändern eigener Kleidungsstücke)
 - Tanz, Ballett, Yoga, Gymnastik (sofern nicht in der Turnhalle)
 - VHS-Kurse
 - Kochkurs/-treff
 - Jugendmusikschule, Musikunterricht
 - Bildung



Projekt: Räume innerhalb Ortskern

Nutzung der Turnhalle

- Sportangebote mit mittlerem Platzbedarf
 - Karate, Tanz, Ballett, Yoga, Gymnastik
- Neue zusätzliche Angebote möglich, vorausgesetzt der „große“ Innentreffpunkt außerhalb des Ortskernes ergänzt das Raumangebot
 - Entzerrung
 - z.B. gehen viele Gottenheimer Kinder in Karate nach Bötzingen
- Verlässlichkeit
 - Trainingsstunden müssen nicht mehr wie bisher ausfallen bei Doppelbelegung in Folge großer, mehrtägigen Veranstaltungen
 - Fehlende Verlässlichkeit verhinderte auch die Ansiedlung oder Realisierung zusätzlicher Angebote

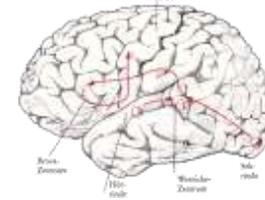


Projekt: Tourismus

- **Regelmäßige Angebote für Gäste (Tagestouristen und Übernachtungsgäste) in der Hauptsaison, z.B.**
 - Schnapsbrennen
 - Saftverkostung
 - Fisch räuchern und verkosten
 - Kartoffel- oder Apfelprobe
 - Rollende Weinprobe auf dem Rebhisliweg

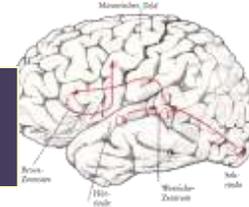
- **Besondere Unterkünfte für Touristen schaffen, z.B.**
 - Backpacker Hostel
 - Rebhisli in den Weinbergen
 - Ferienwohnungen bei Winzern

- **Historische Gebäude/Plätze im Ort erhalten und aufwerten, z.B. Waaghaus an der Bahnhofstraße**



Projekt: Tourismus

- Verbesserung der Informationsmöglichkeiten für Besucher vor Ort, z.B. zentrale Infostelle, elektronischer Info-Point
- Enge Kooperation zwischen den örtlichen Produzenten von typischen Produkten und den Gastro- und Beherbergungsbetrieben notwendig
- Koordinierungsstelle für Innen- und Außenvermarktung notwendig
- Nutzung der Werbe- und Vermarktungsmöglichkeiten übergeordneter touristischer Institutionen

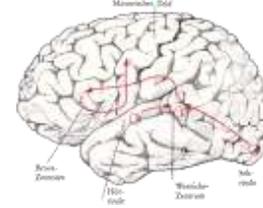


Projekt: Spielplatz Tunibergstrasse

- **Skateboardbahn**
 - **Keine große Pipe, sondern kleine Elemente, die auch mit Inlinern, Waveboard und Rollern genutzt werden können (z.B. Rieselfeld, Vauban)**

- **Kletterwand**

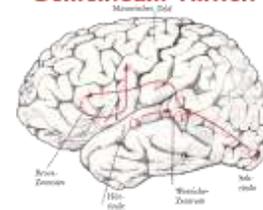
- **Barfußparcours**



Hinweise / Wünsche

An die Verwaltung

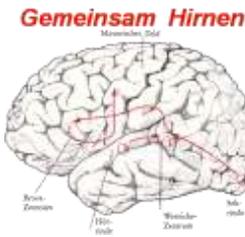
- Verwaltung der Räume kann nicht durch Ehrenamtliche der Vereine / Bürgergruppen erfolgen
- Prüfung Personalbedarf für Vermarktung / Verwaltung Räume
- Marketingkonzept
- Vernetzung der Raumvergabe
- Gewinnbringende professionelle Vermarktung von Räumen möglich (private Veranstaltungen / Events / Tourismus)?
- Finanzierung? Kreative Finanzierungsmöglichkeiten?
- Private Eigentümer sind betroffen



Fragen

An Gemeinderat, Verwaltung, Fachleute, an die Anwesenden

- Wie ist die Auslastung der Turnhalle / des Vereinsheimes?
- Mussten bisher Anfragen für neue Angebote wegen knapper Raumkapazitäten abgelehnt werden?
- Ist die Raumverwaltung bzw. Vermarktung von der Gemeindeverwaltung personell machbar? Könnte diese outgesourct werden? Könnte eine neue Stelle dafür geschaffen werden?
- Gibt es Erfahrungen / Vergleiche mit anderen Gemeinden bzgl. Finanzierbarkeit?
- Sind alternative Betriebsformen für Räume denkbar (z.B. GmbH, Eigenbetrieb usw.)



Weitere Schritte der AG

... sind abhängig von den Schnittmengen mit anderen Arbeitsgruppen und vom Willen der politischen Entscheidungsträger

- **Wo Zielübereinstimmung?**
- **Wo Zielkonflikt?**
- **Kompromisse möglich?**
- **Ob und wie Ideen umgesetzt werden liegt in der Entscheidungshoheit der Gemeinde.**